

Kirchennachrichten

für Großdittmannsdorf, Grünberg,
Hermsdorf, Medingen und Weixdorf

J
U
N
I

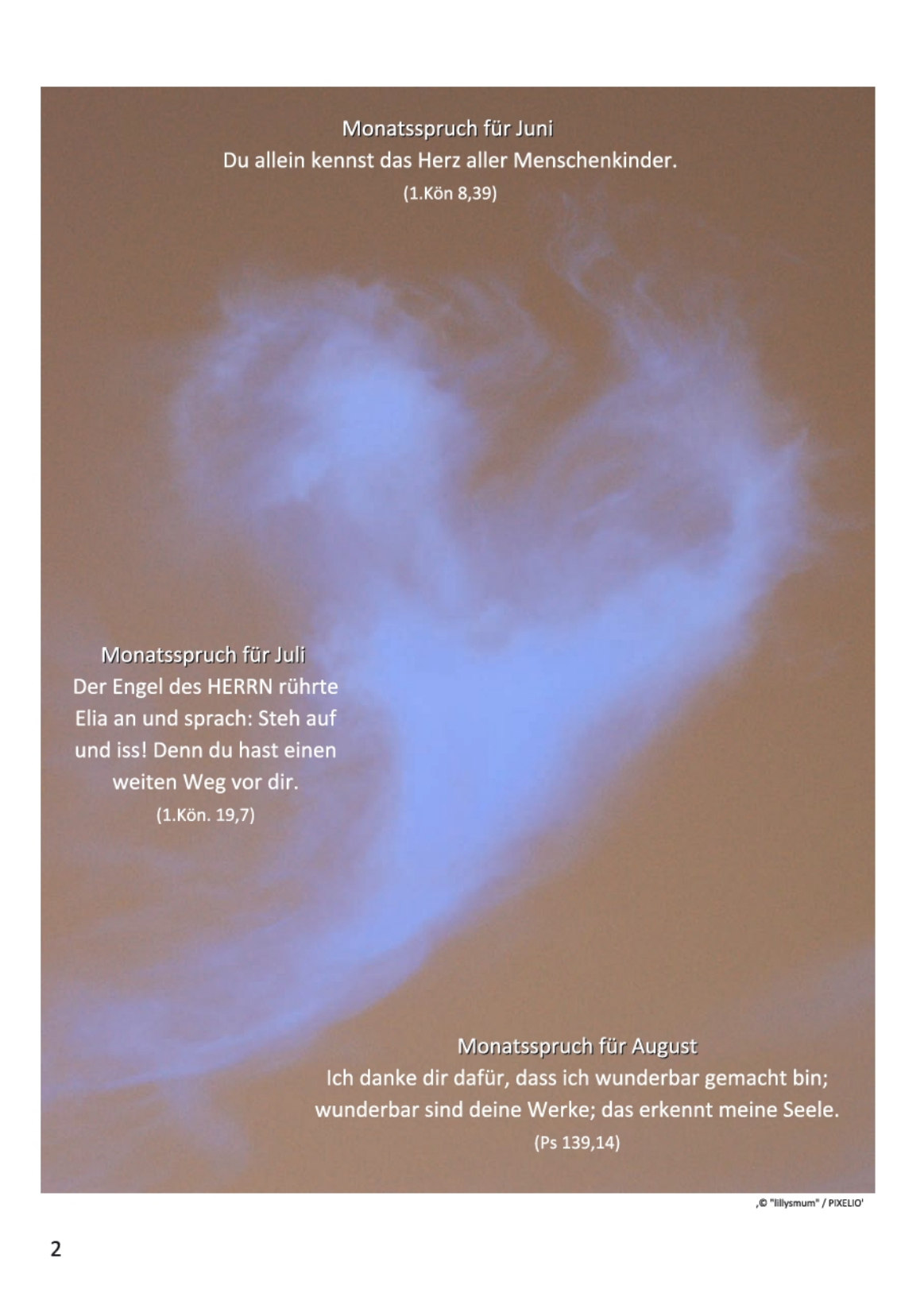
J
U
L
I

A
U
G
U
S
T



2
0
2
0

Island - Snaefellnes Nationalpark, Foto bereitgestellt von Mandy Teumer



Monatsspruch für Juni
Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.
(1.Kön 8,39)

Monatsspruch für Juli
Der Engel des HERRN rührte
Elia an und sprach: Steh auf
und iss! Denn du hast einen
weiten Weg vor dir.
(1.Kön. 19,7)

Monatsspruch für August
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
(Ps 139,14)

„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ 1. Könige 8, 39

Liebe Gemeinde,

wir singen gern: „Fröhlich soll meine Herze springen“, „Auf, auf, meine Herz, mit Freuden“, „Ich singe dir mit Herz und Mund“ oder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Das Herz begegnet uns in übertragenem Sinn in der Musik, Literatur oder Kunst. Es ist ein Symbol der Liebe und zeigt uns, wie gut wir uns in andere einfühlen können.

Unser Herz kann gebrochen werden, wir können ein Herz erobern, wir lassen es springen, es wird uns oft schwer, es ist hart wie Stein oder zerbrechlich. Das Herz kann uns in die Hose rutschen, wir können es verlieren, verschenken, ausschütten oder auf der Zunge tragen.

Nur einem ganz geringen Teil von Menschen gewähren wir einen Einblick, was uns in unserem Herzen bewegt. Unsere tiefsten Geheimnisse und Sehnsüchte sind im Herzen verborgen.

Wir sprechen von Herzensbildung, wenn wir uns für eine friedliche Welt oder für Gerechtigkeit einsetzen. Das Neue Testament nennt diese Haltung Barmherzigkeit und Christen erkennt man daran, dass sie Barmherzigkeit üben.

Der Monatsspruch für Juni steht im Alten Testament im Buch der Könige. König David übergibt hochbetagt und auf dem Sterbebett die Königswürde an seinen Sohn Salomo. Dieser wird als ein weiser König in die Geschichte eingehen. Gleich zu Beginn wird der neue König als Mensch mit viel Herzensbildung beschrieben, der mit Einfühlungsvermögen seine Urteile fällt. Sein erster Amtsakt besteht in der Bitte an Gott, ihm ein verständiges Herz zu geben, damit er recht regiere und unterscheiden kann, was gut und böse ist.

Er beschert dem Volk 40 Jahre Frieden. Er möchte, dass niemand hungern muss und keinem Ungerechtigkeit widerfährt. Dazu braucht es ehrliche und aufrechte Menschen.

Wenn Salomo über Gott sagt: „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder“, wird deutlich, dass es vor Gott keine Heimlichkeiten gibt. Salomo möchte von ganzem Herzen ein guter König sein. Gott kann er nichts vormachen. Da gibt es jemanden, der kennt jeden Menschen und weiß, wie es in jedem einzelnen Herzen aussieht.

Du, Gott, kennst das Herz aller Menschenkinder. Es tut gut zu wissen, dass Gott uns genau kennt!

Antworten wir mit Barmherzigkeit.

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Liebe Gemeinde,

über zwei Monate schon lähmt die Corona-Pandemie das öffentliche Leben. Abstand, Rückzug und – wenn es geht - Home-Office sind derzeit angesagt. Die Kirchen blieben lange leer und das Gemeindeleben findet nicht mehr im gewohnten, direkten Miteinander statt. Das Bild der Titelseite dieser Ausgabe zeigt uns eine Straße und wir wissen nicht, wohin sie uns führt. Vieles ist gerade ungewiss.

Was passiert jetzt mit unserem Gemeindebrief, worüber berichten, was ankündigen, wenn sich im Gemeindehaus nichts tut? Wenn alle angekündigten Veranstaltungen, Kreise, Begegnungen, Ausflüge ins Wasser fallen? Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten wurden verschoben. Dennoch gibt es einen Gemeindebrief, auch wenn dieses Mal in etwas abgewandelter Form. Natürlich spielt die Corona-Pandemie in diesem Heft eine Rolle. Zum Beispiel berichtet die Kita Himmelsschlüssel aus ihrem Alltag in der Coronazeit. Auch einige Gemeindeglieder werden ganz persönlich zu Wort kommen, wie sie diese Zeit erleben.

Viele Dinge sind noch offen. Wie wird es weitergehen? Wann kehren wir wieder zur "Normalität" zurück? Aktuell dürfen sich einzelne Kreise unserer Kirchengemeinde, unter den strengen Abstands- und Hygienebestimmungen, wieder treffen. Für die Chöre (Bläser und Sänger) gelten sogar noch strengere Regeln. Aus dieser Ungewissheit heraus und auf Grund der bevorstehenden Sommerferien, wird es für manche Kreise noch keine Termine geben bzw. nur unter Vorbehalt. Zudem sind derzeit kaum Veranstaltungen geplant. Bei weiteren Lockerungen werden Sie über Veranstaltungen und Termine über Aushänge und Abkündigungen im Gottesdienst informiert. Außerdem entnehmen Sie bitte tagesaktuelle Informationen der Homepage und den Schaukästen.

Wir durften uns längere Zeit nicht versammeln, im Mai haben wir wieder begonnen, am Sonntag Gottesdienst zu feiern, wenn auch unter strengen Abstands- und Hygieneregeln. Als wir unseren Haushaltsplan für dieses Jahr geplant haben, rechneten wir auch mit den Einnahmen aus Gottesdienstkollekten der letzten Monate. Diese fehlen uns jetzt. Wenn Sie bereit sind, Spenden an die Kirchengemeinde zu überweisen, freuen wir uns sehr. Herzlichen Dank!

Auch wenn wir gerade nicht wissen, wohin uns der Weg führt, wie die Straße auf dem Titelbild, können wir doch zuversichtlich sein. Am Horizont können wir einen Regenbogen entdecken. Der lässt uns hoffen. Wir hoffen sehr, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten schrittweise wieder zu einer "Normalität" zurückkehren können, wenn auch zu einer "neuen Normalität". Wir wünschen uns, dass unser Gemeindeleben wieder im direkten Miteinander stattfinden kann und dass wir uns in Gemeindegemeinschaften, bei Festen, Konzerten, Gottesdiensten und Veranstaltungen begegnen können. Wir freuen uns darauf.

*"Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben."
(Ps 46, 2)*

Kirchenvorstandswahlen 2020

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. In der Weixdorfer Kirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten 7 Kirchvorsteher zu wählen und 3 durch den neuen Kirchenvorstand zu berufen. In der Kirchgemeinde Medingen-Großdittamnnsdorf werden 6 Kirchvorsteher gewählt und 3 berufen. Die Wahlen finden am 20.09.2020 in Weixdorf und am 13.09.2020 in Großdittmannsdorf, im Anschluss an die Gottesdienste statt. In Medingen kann zudem am 13.09.2020 von 12-13 Uhr in der Kirche gewählt werden. Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht als Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 09.09.2020 mündlich oder schriftlich im Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen. Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen.

Wer ist wahlberechtigt?

Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. Die Wählerliste wird vom 19.06. bis zum 05.07.2020 im Pfarramt ausgelegt. Auch nach dem Ablauf der Auslegungsfrist kann bis zum 06.09.2020 Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Bitte überlegen Sie alle mit, wen wir für den Kirchenvorstand ansprechen können und reichen Sie Vorschläge im Pfarrbüro oder beim derzeitigen Kirchenvorstand ein.

Wer kann als Kirchvorsteher vorgeschlagen werden?

Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und Lust und Freude daran haben, das Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 14.07.2020 im Pfarramt eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen. Vordrucke dafür gibt es auch im Pfarramt.

Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen, das folgenden Wortlaut hat:

"Wollt ihr das Amt von Kirchvorstehern in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe."

Wir wählen noch einmal einen Kirchenvorstand für unsere Kirchgemeinde. Ab Januar sind wir ein Kirchspiel mit Klotzsche, Wilschdorf-Rähnitz, Langebrück und Ottendorf-Okrilla. Zwei gewählte Kirchvorsteher aus jeder Gemeinde werden dann in den Kirchenvorstand des Kirchspiels gewählt, alle anderen bilden die Kirchgemeindevertretung Weixdorf. Diese trägt gemeinsam mit dem Kirchenvorstand Verantwortung für das kirchgemeindliche Leben vor Ort.

Bitte unterstützen Sie unsere Wahl mit Vorschlägen, im Gebet und durch die eigene Teilnahme. Wir wollen auch in der größeren Region eine lebendige Gemeinde bleiben!! 5

Liebe Gemeinde,

wie Sie schon am Anfang dieser etwas anderen Ausgabe der Kirchennachrichten lesen konnten, berichten nun an dieser Stelle Gemeindeglieder darüber, wie sie diese "Corona-Zeit" bisher erlebt haben. Sie erzählen zum Beispiel darüber, wie es ihnen in dieser Zeit geht, über ihre Sorgen und Wünsche und über das, was ihnen in ihrem Alltag Kraft und Hoffnung spendet. Vielen Dank allen, die sich darauf eingelassen haben. Vielleicht können auch Sie sich etwas davon als Kraftspender in Ihren Alltag mitnehmen.

Nach einem Anfang, wo sicher keiner wusste, was auf einen selbst zukommt, geht es uns (abgesehen von den geforderten Einschränkungen) gut. Wir haben uns mit den äußeren Bedingungen, auch auf Arbeit, arrangiert und diese, so gut es ging und geht gestaltet. Kraft und Hoffnung geben uns die vielen kleinen Hoffnungszeichen. Das sind Hoffnungslieder, Gottesdienste und Konzerte im Livestream. Ebenso ein schönes Essen bei Musik und Kerzenlicht. Es tut gut, dafür Zeit zu haben.

Wir genießen Wanderungen in der aufblühenden Natur, fernab von Mundschutz und Abstandsgeboten. Da können die Gedanken schweifen, der Kopf wird frei und unsere Seele tankt auf. Wir wünschen uns, dass diese Corona-Zeit bald wieder zu Ende geht und dass möglichst wenig Menschen Schaden an Körper und Seele nehmen.

Manchmal sorgt uns die Sorglosigkeit unserer Mitmenschen, die durch die Lockerungen vergessen, dass diese Pandemie noch nicht vorbei ist. Wir denken an Leute, die gerade Leid erfahren und denen der Trost und die Gemeinsamkeit fehlen. Wir denken an die Leute, die auf Grund fehlender Kontakte vereinsamen.

Mir fehlt das gemeinsame Singen im Kreuz & Quer Chor absolut! Es fehlen uns die einen oder anderen gemeinsamen Feiern und Erlebnisse - da vieles im Kalender gestrichen ist. Nicht gefehlt haben eine Zeit lang Stress und Hektik, vor allem auf Arbeit. Die kommen mit dem "Normalbetrieb" nun auch wieder.

Ganz wichtig ist es, in Kontakt zu bleiben, durch Gespräche am Telefon, Briefe und im Gebet.

Kati und Thomas Martin

Den Anfang der ganzen Einschränkungen habe ich verpasst, da ich noch mit einem der letzten grenzüberschreitenden Flixbusse mit meinem Mann zu einer anspruchsvollen Skitour in Norwegens Bergen (Dovrefjell) unterwegs war. Eine Woche ohne Handy oder dergleichen Empfang, nur Berge, Schnee und viel Wind (leider meist von vorn), mit Karte und Kompass unterwegs zur nächsten Hütte. Trotz mancher Orientierungsschwierigkeit immer wieder das Gefühl, geführt zu werden und mit Dankbarkeit den Ofen in der Hütte anheizen.

So bin ich auch in dieser Zeit voller Gottvertrauen und wünsche mir aus dem Innehalten heraus ein Nachdenken über unser Sein, ein Hinterfragen auf wessen Kosten wir leben. Ich freue mich über dieses Mehr an Ruhe über Dorf und Stadt; über Eltern, die mit ihren Kindern unterwegs sind. Ich freue mich an Gottes wunderbarer Schöpfung und das gibt mir Kraft. Es gibt immer einen Neuanfang, jetzt im Frühling und mit Ostern.

Heidrun Richter

Corona Gedankensplitter

Lockdown- Weniger Termine- Kein Freizeit Stress- Neuen Rhythmus finden- Kontakt zu anderen neu gestalten- Lange Telefonate- Fernsehgottesdienst ist nichts für mich- Sehnsucht nach dem Kirchenraum, dem gemeinsamen Singen und der Gottesdienstgemeinschaft- Die Natur genießen- Zurückgezogen auf Zu Zweit- Mehr Zeit zum Beten, Nachdenken, Stille- Mitgefühl für die Kranken und Einsamen- Systemrelevant sind meistens die Frauenberufe und die mit weniger Einkommen- mehr Mut zu neuen Wegen wünsche ich mir für mich und die Kirche- Erstaunt wie sich ein Volk lenken lässt, mit Angst und Verordnungen- Mediale Informationsflut- Loslassen- Aushalten- Geistliche Deutungsversuche ausblenden- An der Hoffnung festhalten- Die Psalmen neu entdecken- Jedes Händewaschen ein Gebet -Lernen von den Gläubigen in der Kirchengeschichte (Paul Gerhardt, D. Bonhoeffer, u.v.a.)- Mehr Verbundenheit- Mehr Zusammenarbeit- Eine gesündere Welt- Mehr Sterne am Himmel sehen können- Wird es wirklich ein Umdenken geben? Mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung? - Die Hoffnung bleibt!

Ein Gebet von Elena Schulte begleitet mich durch verschiedene persönliche Krisenzeiten:

Nur für heute, Jesus falle ich auf dich.

Nur für heute. Durchhalten, weitermachen, kümmern.

Nur für heute. Ich bin nicht alleine.

Nur für heute. Bin ich umsorgt, auch wenn ich es nicht spüre.

Nur für heute. Denn das reicht.

Nur für heute. Unscheinbar wenig, aber wichtig.

Nur für heute. Mehr habe ich nicht und mehr schaffe ich nicht.

Mein Heute liegt in deiner Hand- und dann wird es mein Morgen auch tun.

Aber darum geht es eben erst Morgen.

Daniela Langer

Neben allen Herausforderungen des Alltags, inklusive HOMESCHOOLING, war es für uns als Familie eine sehr intensive Zeit, die wir die letzten Wochen miteinander verbringen durften. Geistliche Höhepunkte waren u.a., dass wir als 5-köpfige Familie einen fast "familieninternen" Ostergottesdienst in unserer Medinger Kirche feierten und anschließend den "4Kreuzweg" bewanderten.

Gott war bei uns, wenn auch ANDERS nah.

Meike Schneiderei

Gut getan hat mir die etwas entschleunigte Zeit. Schade, dass in vielen Bereichen die Hektik schon wieder zurück gekehrt ist. Kraft und Hoffnung habe ich aus den Texten der Herrnhuter Losungen geschöpft, die oft so passend für die aktuelle Situation waren, obwohl sie doch schon Jahre vorher für diese Tage ausgelost wurden.

Barbara Liepke

Wir fanden gut, dass wir jeden Tag ausschlafen konnten und dass wir auch abends länger wach bleiben durften. Wir haben viel gebacken und gekocht, haben oft Lagerfeuer gemacht und hatten viel Zeit zum Spielen und Lesen.

Was uns nicht gefallen hat ist, dass wir Schule zu Hause machen mussten.

Martha und Elsa

Gesundheitlich geht es mir und meiner Familie gut. Anfangs war es für mich spannend, eine Form der Kommunikation mit den Christenlehrekindern zu finden. Das war mir wichtig. Wie kann ich (mit Abstand) Kontakt zu ihnen halten? So gibt es digitale Grüße, kleine Impulse und Ideen per Email. Die Kinder der 5./6. Klasse treffen sich regelmäßig mit mir im Videochat. Das ist ganz lustig. So mache ich viele neue Erfahrungen.

Neben dem Dienst änderte sich das Leben insofern, dass meine schulpflichtigen Kinder plötzlich zu Hause, Schulaufgaben zu erledigen und sie dabei natürlich ab und an zu unterstützen sind. Täglich stellt sich die Frage: was gibt es heute zum Mittagessen? Eine ganz neue Situation, auf die ich mich gern eingelassen habe. Wir harmonisieren ganz gut und genießen die gemeinsame Zeit.

Mich trägt der Glaube durch diese Zeit. Ich vertraue Gott, der alles in der Hand hält und der es gut macht. Nichts scheint planbar zur Zeit und sich darauf einzulassen, fiel mir am Anfang schwer. Mittlerweile bin ich etwas besser geworden im Geduldhaben.

Der tägliche Spaziergang, das Erwachen der Natur wahrzunehmen, das Zwitschern der Vögel zu hören. Auf eine besondere Art erlebe ich in diesem Jahr den Frühling viel intensiver. Das tut mir gut.

Ein kurzer Blick in die Zukunft wäre schön. Zu wissen, ob und in welcher Form die Zeltwoche stattfinden kann.

Ich erlebe in meiner Umgebung viel Solidarität und Achtsamkeit. Es wäre schön, wenn wir davon ein wenig mitnehmen in die Zeit nach Corona. Mich sorgt die spürbare Ungeduld in meiner Umgebung. Ich habe tatsächlich Sorge, dass die Lockerungen zu schnell und zu früh kommen. Es wäre schön, wenn wir uns bald wieder in den Kindergruppen treffen können. Mir fehlt das Miteinander, das gemeinsame Nachdenken und Reden, Spielen und Basteln. Und mir fehlt die ein oder andere Umarmung von Freunden und Familie und dass man sich treffen kann, einfach so.

Ich möchte gern anderen Menschen Mut und Vertrauen weitergeben. Keiner ist allein. Wenn jemand Hilfe benötigt oder ein Gespräch braucht, bin ich gern da.

Kati Gruss

Coronazeit - Familienzeit - Urlaub vom Alltag - ein neuer Alltag - Welcher Wochentag ist eigentlich heute? - Entschleunigung - fast gar keine Termine - einfach fast nur zu Hause sein - DANKBAR SEIN - Zeit mit der Familie - Zeit für den Garten - neue Strukturen im Alltag finden - Gut, dass wir als Eltern beide zu Hause sein konnten - Musikschule und Sportverein digital - Was kochen wir heute? - Mindestens drei Mahlzeiten pro Tag für acht Leute - leckerer Kuchen - Lagerfeuer - Kino zu Haus - Kinder entdecken neue Talente - Mundschutz nähen - Aufgaben und Unterricht zu Hause - Geduld haben - Gelassen sein - DANKBAR SEIN - Chaos durchhalten - HOFFNUNG HABEN - selten allein - DANKBAR SEIN - Streit schlichten - auch mal genervt sein - DANKBAR SEIN - Frühling und Natur genießen - Sternenhimmel wunderschön - Gottesdienst auf der Couch - Ostern mal anders, aber nicht allein - DANKBAR SEIN - Mögen wir uns all das GUTE, was wir in dieser Zeit erfahren durften bewahren und mit GOTTVERTRAUEN bald wieder zur "Normalität" (Was ist das eigentlich?) zurückkehren - Mögen wir DANKBAR sein und bleiben, dass es uns auch in einer "Krise" gut ging und mögen wir für all die BETEN, die es in dieser Zeit besonders schwer haben.

Konstanze Liepke

Ich bin dankbar...

dass meine Familie gesund geblieben ist
dass im weiteren Familien- und Freundeskreis sich niemand angesteckt hat
dass ich keine Angst hatte, da ich ein Gefühl des Geborgen- und Bewahrtsein spürte
für gute Gespräche mit lieben Menschen
fürs Lachen, trotz Maske
dass ich auf Arbeit gehen durfte und kranken Menschen helfen konnte

Ich Sorge mich...

auch weiterhin um meine Familie, dass sie gesund bleibt
dass Missgunst entsteht, gerade wenn viele Menschen um ihre Existenzen bangen
dass sich die Gesellschaft spaltet und die Menschen aus dem Verzicht während der
Corona Zeit nichts gelernt haben

Ich freue mich ...

auf Umarmungen
Freunde, Patenkinder und weitere Familienmitglieder treffen
auf Gottesdienste in unserer Kirche
auf den Familienurlaub, Familienfeiern ohne Mindestabstand

Ich wünsche mir...

dass wir weiter offen miteinander reden können
dass wir weiterhin füreinander da sein werden und Gemeinschaft leben
dass wir über unser bisheriges Handeln und Tun nachdenken werden
dass die Angst der Menschen nicht dafür missbraucht wird, um Unfrieden zu schüren

Uta Moslener

Wie für sicher viele andere ist die diesjährige Pandemie auch für mich eine unerwünschte Herausforderung. Dabei wiegen die Kontaktbeschränkungen sicherlich am schwersten, die es verhindern, geschätzte und wichtige Menschen zu sehen und mit ihnen zu interagieren. Davon ist leider auch ein ganzer Teil der Gemeindejugendarbeit betroffen. Aktionen, auf die sich die gesamte Junge Gemeinde gefreut hatte – unsere Rüstzeit gemeinsam mit den Konfis, unser BRL-Festival - müssen nun verschoben oder abgesagt werden. Dazu kommt nun noch das schöne Wetter, das man nicht gemeinsam genießen kann. Alles in allem sitzt man also zu Hause und hat das Gefühl, ein gehöriges Stück Leben zu verpassen. Ein kleiner Trost sind dabei unsere Bemühungen, den JG-Betrieb zumindest auf digitalem Wege am Leben zu halten und ein paar Aktionen zu planen. Trotzdem bleibt natürlich die Sorge bestehen, dass wir alle Aktionen um ein weiteres Mal verschieben müssen und dass dieser jetzige Zustand noch sehr lange dauern könnte. Auch die Gewissheit, dass dieses Virus, das uns aktuell so sehr einschränkt, nicht ohne Opfer an uns vorüber gehen wird, ist manchmal erdrückend. Ein bisschen Ablenkung davon bietet mir zumindest das Musizieren allein, mit meinen Geschwistern oder Freunden. Ich habe festgestellt, dass es hilft, das Aktionsvakuum, das aktuell entsteht, mit einem eigenen Projekt zu füllen, das Arbeit abverlangt und darüber hinaus Zuversicht verleiht und mich vielleicht daran erinnert, dass ich so eine Herausforderung meistern kann.

Moritz Riedel

Gottesdienste	Weixdorf	Grünberg / Hermsdorf	Langebrück	Medingen /Großdittmannsd.	Ottendorf - Okrilla
01.06. - Pfingstmontag LK: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Ottendorf - Okrilla				
07.06. - Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst		17.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst in Großdittmannsdorf	
14.06. - 1. Sonntag nach Trinitatis LK: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit der Landeskirche	09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst gestaltet von der LKG	09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
21.06. - 2. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Grünberg) Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Geistliche Abendmusik siehe Seite 17
24.06. - Johannistag	19.00 Andacht zum Johannistag in Grünberg				
28.06. - 3. Sonntag nach Trinitatis LK: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Familiengottesdienst	09.30 Uhr (Großdittmannsdorf) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
05.07. - 4. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst		17.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	10.00 Uhr Familiengottesdienst
12.07. - 5. Sonntag nach Trinitatis LK: Arbeitslosenarbeit	09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst gestaltet von der LKG	09.30 Uhr (Großdittmannsdorf) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
19.07. - 6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg			09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
26.07. - 7. Sonntag nach Trinitatis LK: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr (Großdittmannsdorf) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
02.08. - 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weixdorf			09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
09.08. - 9. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Langebrück gestaltet von der LKG			09.30 Uhr (Großdittmannsdorf) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
16.08. - 10. Sonntag nach Trinitatis LK: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg			09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
23.08. - 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Langebrück			09.30 Uhr (Großdittmannsdorf) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
30.08. - 12. Sonntag nach Trinitatis LK: Evangelische Schulen	09.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang		11.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang	09.30 Uhr (Medingen) Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst findet zunächst aufgrund der schwierig umzusetzenden Hygienevorschriften nicht statt.

Derzeit gibt es noch keine konkreten Überlegungen, wie wir unter der Einhaltung der Hygienevorschriften Abendmahl feiern können, deshalb planen wir es erst einmal nicht. Sollte es gut umsetzbare Überlegungen geben, werden wir in den Abkündigungen an den Sonntagen hinweisen.

Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich gern im Pfarrbüro melden.

TREFFPUNKTE

Miniclub

08.06.; 22.06.
06.07.

montags, 14-tägig, 9.00 Uhr

Bei schönem Wetter treffen wir uns gerne draußen im Pfarrgarten.

Christenlehre Weixdorf und Hermsdorf

Ballfreunde (Pfarrgarten Wx.)
Bibelentdecker (Rollerhaus)
montags 15.30 Uhr

Bibelentdecker (Hermsdorf)
mittwochs 15.00 Uhr

Kreative Köpfe (Rollerhaus)
mittwochs 16.30 Uhr

Outdoor (Rollerhaus)
donnerstags 16.00 Uhr

Teenies 5./6. Kl. (Rollerhaus)
donnerstags 17.00 Uhr

Christenlehre Medingen/ Großdittmannsdorf:

1.-2. Kl: dienstags 15.30 Uhr
3.-6. Kl: dienstags 16.30 Uhr

Familienport

sonntags 18 Uhr
derzeit keine Termine geplant
(siehe Seite 17)

Ansprechpartner:

E. Ecke (Tel. 0351/8896633)

D. Langer (Tel. 0351/26712720)

Alle Termine unter Vorbehalt!

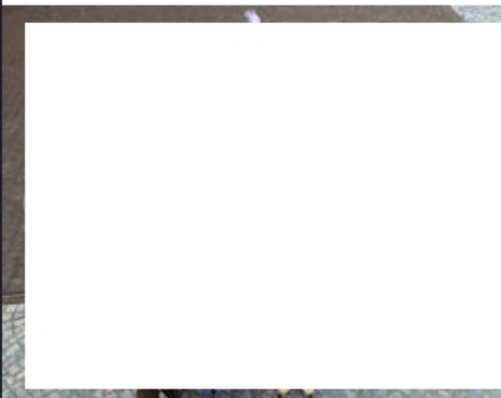
Kinder und Familie

Kinderzeltwoche

Wie in jedem Jahr wollen wir in der ersten Sommerferienwoche vom 20.-26. Juli 2020 unsere Zelte im Pfarrgarten Weixdorf aufschlagen. Aufgrund der aktuellen Lage ist leider noch nicht klar, ob das so wie immer oder anders, z. B. ohne Übernachtung oder aber gar nicht stattfinden kann. Trotz der Unsicherheit meldet euch bitte an, wenn ihr Lust habt auf diese gemeinsame Woche. Ich werde euch auf dem Laufenden halten, sobald eine Entscheidung gefallen ist. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 9-12 Jahren.

Bei Fragen meldet euch, eure Kati Gruss

Kinderbibeltage „Mut tut gut“ 19.02-21.02.2020



Jeden Tag fuhren oder liefen wir zum Gemeindehaus "Alte Post" in Klotzsche und meldeten uns an und freundeten uns mit den neuen Kindern an. Zusammen liefen wir aufgeregt in den großen

Saal und warteten gespannt auf den Anfang. Jeder Tag begann mit der "Morgenrunde" für alle gemeinsam, was bedeutete, dass wir jeden Tag einen Tisch gedeckt haben, aber wir bekamen auch einen Teil einer Geschichte vorgespielt, wo wir begeistert zugeschaut haben. Danach ging es in kleinen Gruppen (nach Altersklassen getrennt) weiter: Wir redeten über die Geschichte und meistens bekamen wir ein Thema und bearbeiteten es. In großer Runde trafen wir uns danach zum Mittagessen, das extra von Müttern freiwillig gekocht wurde. Danach spielten wir draußen und trafen uns dann wieder zum Spielen und Basteln. Später gab es Vesper, unsere Teller waren immer reichlich gefüllt. Zufrieden und erschöpft liefen oder fuhren wir nach Hause und erzählten stolz wie toll die Tage waren. Wir bedanken uns bei dem ganzen Team herzlich für die tollen Tage und freuen uns auf die nächsten Kinderbibeltage. Es war schön und wir hoffen, dass ihr alle gesund bleibt!

Elisabeth Berthel und Julia Ecke

Kindergarten Himmelsschlüssel

Kindergarten in Coronazeiten

Was tun, wenn von einem Tag zum anderen alles anders ist? Im Kindergarten ist es ungewohnt ruhig. Nur wenige Kinder besuchen die Notbetreuung. Anstatt Nähe zum Kind - Toben, Spielen, Kuschneln - sind Desinfizieren und Abstand angesagt. Der Besuch im Theater ist abgesagt, der Zahnarzt ist abgesagt, die Exkursion der Vorschulkinder ist abgesagt, die Schnupperstunden in der Schule sind abgesagt, unser Kindergartengottesdienst ist abgesagt, für die meisten ist sogar In-den-Kindergarten-gehen abgesagt und vieles mehr. Auch wenn es die erste Zeit vielleicht noch schön war, viel Zeit mit Mama und Papa zu verbringen, so kam doch schnell auch die Sehnsucht nach den Freunden, dem gewohnten Alltag und natürlich nach den vielen tollen Aktionen, die wir geplant hatten.

Schnell war für uns Erzieher*innen klar, wir wollen mit den Kindern im Kontakt stehen. Aber wie soll das funktionieren? So wurde aus einer kurzen E-Mail mit „Grüßen aus der Kita“ ganz schnell ein tägliches Ritual. Mit Liedern, Geschichten, Bildern, Basteltipps, Backrezepten, kleinen Aufgaben und vielem mehr kommen nun täglich zu allen Familien unserer Kita „Grüße geflogen.“ Nicht selten kommen dann auch Fotos, Briefe und gemalte Bilder zurück. Letztere können Sie an den Fenstern des Kindergartens bewundern.



Auch wenn diese schwierige Situation mit all den Auflagen, den Unklarheiten und den nötigen Beschränkungen uns allen einiges abverlangt, so fühlen wir uns doch verbunden und lassen uns das durch kleine hoffnungsvolle Gesten immer wieder spüren.

Die Sonne ist nicht abgesagt, der Frühling ist nicht abgesagt, Spielen, Basteln, Vorlesen, Geschichten erfinden sind nicht abgesagt, Mama und Papa knuddeln ist nicht abgesagt, sich liebhaben und aneinander denken und für einander beten ist nicht abgesagt.

Wir freuen uns schon auf ein Haus, in dem wieder Kinderlachen zu hören ist, in dem das Leben tobt und die Normalität zurückkehrt. Bis dahin wird sicher noch etwas Zeit vergehen. Wir wünschen allen viel Kraft und Zuversicht und dass wir uns gerade in diesen schwierigen Zeiten getragen wissen voneinander und von Gott, unserem Vater. Bleiben Sie gesund.

Es grüßen Sie die Himmelsschlüssel

Annett Zeißig-Noth

Leiterin der Kita Himmelsschlüssel

Diakonie – Stadtmission Dresden

TREFFPUNKTE

Junge Gemeinde (JG)

(IN WEIXDORF)

Immer mittwochs 19 Uhr
Rollerhaus

Ansprechpartner:

Moritz Moslener

jgweixdorf@googlemail.com

Junge Gemeinde (JG)

(IN MEDINGEN)

Immer montags 19 Uhr
Medingen Gemeindehaus

Ansprechpartner:

Thomas Schwager

schwager8@aol.com

Konfikurs

(FÜR WEIXDORF)

7. Klasse: montags 16.30 Uhr

8. Klasse: montags 17.30 Uhr

Leitung: Pfarrerin Rau

Rollerhaus

(MEDINGEN/GROßDITTM.)

7. Klasse: montags 17.30 Uhr

8. Klasse: montags 18.30 Uhr

Pfarrhaus Medingen

Leitung Pfarrer Urban, Herr

Schwager

Jugend und Erwachsene

Liebe Jugendliche, liebe Konfis, liebe Gemeinde,

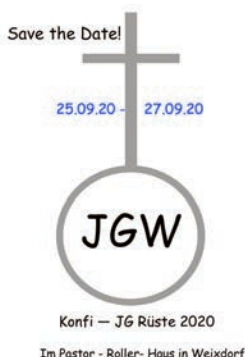
auch die Junge Gemeinde trifft sich nun schon seit einiger Zeit nicht mehr im JG Zimmer. Um miteinander in Kontakt zu bleiben, treffen wir uns seit Anfang Mai regelmäßig virtuell. Was wir da machen? Zunächst starten wir mit einem Impuls zur Losung. Für den weiteren Verlauf wurden vom Jugendkonvent verschiedene Ideen erarbeitet, die sich nun in einer Testphase befinden.

Die Konfi-JG-Rüstzeit im April mussten wir schweren Herzens, trotz vieler Anmeldungen, leider verschieben, aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“! Als neues Datum wird das Wochenende vom 25.-27.09.2020 ins Auge gefasst. Wir wollen die Zeit gemeinsam im Rollerhaus in Weixdorf verbringen. Ob als Tagesprogramm oder mit Übernachtung wird noch bekannt gegeben. Alle JG'ler und Konfis der 7. und 8. Klasse sind eingeladen, sich dieses Wochenende freizuhalten. Neue Informationen zum Thema Rüste findet ihr auf unserer Homepage:

<http://jgweixdorf.blogspot.com/?m=1>

Oder hinter dem QR Code:

Bei Fragen zur Rüstzeit wendet euch bitte an Anna Schirmer oder Moritz Moslener.



Aufgrund der derzeitigen Verordnungen und Empfehlungen der sächs. Landeskirche zum Thema Gemeindefeste hat der Jugendkonvent beschlossen, dass wir die Bunte Republik Lausa (BRL) mit einem tränenden Auge ebenso verschieben müssen. Schonmal hier ein DANKESCHÖN an alle bisherigen Unterstützer und Mitwirkende. Hier gilt es ebenso „aufgeschoben ist nicht

aufgehoben“. Gefeiert wird 2021! Sobald der Termin steht, gehen wir wieder in die aktive Planung und würden dementsprechend informieren.

Die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Weixdorf wird gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt DD, Jugendamt und des Freistaates Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Kirchspiel Dresdner Heidebogen

Anfang April haben alle Kirchgemeinden die gemeinsam ausgehandelte Kirchspiel-Vereinbarung unterschrieben, Ende April hat sie das Regionalkirchenamt bestätigt: Zum 2.1.2021 startet das neue Kirchspiel. Am 10.1.2021 feiern wir einen Festgottesdienst in Klotzsche, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

In der Strukturgruppe arbeiten wir derzeit intensiv weiter. Vieles ist noch zu bedenken: Was können wir trotz Stellenkürzungen weiter erhalten, wo können wir auch gemeinsam etwas Neues auf die Beine stellen? Unser Ziel ist es, lebendige Kirche vor Ort zu bewahren und zu fördern. Gleichzeitig sehen wir die Chance, durch zentrale Angebote im Kirchspiel lebendiges Christentum im Dresdner Norden auszubauen.

Ab dieser Ausgabe möchten wir unsere Nachbarkirchgemeinden etwas genauer vorstellen.

Die Langebrücker Kirchgemeinde

Im Namen der Langebrücker Kirchgemeinde grüße ich Sie ganz herzlich! Wir, Ihre Nachbargemeinde, zählen momentan 818 Gemeindeglieder. Wenn Sie mich fragen, was das Besondere an unserer Gemeinde ist, würde ich sie als sehr gesprächs- und musizierfreudig beschreiben. Nicht nur der Chor, die Kurrende und der Posaunenchor bereichern unsere Gottesdienste, sondern manchmal auch einzelne Gemeindeglieder an der Klarinette, der Querflöte...

Es gibt 5 Hauskreise, einen Frauengesprächskreis, das Frauenfrühstück, das Bibelcafé Ruhepol für die Senioren, die Junge Gemeinde, die Christenlehre und den Kinderkreis. Die Kinder und Jugendlichen gestalten jedes Jahr mit viel Engagement und Ideenreichtum die Krippenspiele. Zu uns Menschen im Gespräch passt unser Altarbild sehr gut, das Kristof Grunert im Rahmen der Kirchensanierung 2018 geschaffen hat. Es zeigt Menschen, die Gemeinschaft mit Jesus haben, das können seine Jünger oder auch wir sein. Manche Menschen blicken auf Jesus, manche gehen von ihm inspiriert in die Welt. Die Form der Menschen erinnert an Kerzen – Jesus bringt uns Menschen zum Leuchten!

Besuchen Sie uns doch einmal im Gottesdienst, auf unserer Homepage unter <http://www.kirche-langebrück.de> oder finden Sie unter der Woche Ruhe in unserem Kirchenraum, die Kirche ist tagsüber geöffnet. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Cornelia Wulf



TERMINE

Bibelstunde (Wx)

10.06.; 24.06.

08.07.; 22.07.

05.08.; 19.08.

mittwochs 19 Uhr

Frauenkreis (Wx)

derzeit keine Termine geplant

montags 14.00 Uhr

Gebetskreis (Wx)

03.06.

01.07.; 15.07.

12.08.

mittwochs 19 Uhr

Besuchsdienstkreis

derzeit keine Termine geplant

montags 18.30 Uhr

Männerkreis

Ansprechpartner:

Gottfried Kurz

Tel: 0351/8806778

Reden und Beten für Jeden (Wx)

17.06.

29.07.

26.08.

mittwochs 19.00 Uhr

er.hört

Lob-und Dankabend (Wx)

12.06.

10.07.

freitags 20 Uhr

Gebetskreis (M./G.)

Immer montags 19.30 Uhr

Bibel im Gespräch (M./G.)

Immer mittwochs 20 Uhr

Frauenkreis (M./G.)

derzeit keine Termine geplant

Alle Termine derzeit unter Vorbehalt!

TREFFPUNKTE

Kindersingkreis

dienstags 14-tägig, 16 Uhr
(NICHT IN DEN SCHULFERIEN)
Leitung: A. Sommerschuh

Kurrende

Kindersingen (M./G.)

2. und 4. Samstag 10 Uhr
(NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Chor Kreuz & Quer

montags 20 Uhr

Kantorei (Wx + O.-O.)

im Wechsel 20 Uhr
dienstags in Weixdorf oder
mittwochs in Ottendorf-Okrilla
Leitung: Dr. Klaus Holzweißig
Tel: 035205/74713

Kantorei (M./G.)

mittwochs 19.30 Uhr
Leitung: Cornelia Wurster

Flötenkreis (M./G.)

montags 16.45 Uhr

Posaunenchor (Wx)

dienstags 20 Uhr
Leitung: Gunnar Sellien

Posaunenchor (M./G.)

dienstags 19.30 Uhr

Singen und Musizieren



Orgelsanierung Grünberg

Im März diesen Jahres wurden in Grünberg Flyer verteilt mit der Bitte um eine Spende für die Restauration der Grünberger Orgel. Darin heißt es:

„Grünberg ist ein besonderes Dorf – mit einer funktionierenden Dorfgemeinschaft zwischen den Generationen... Und mit einer Kirche, die zum Dorf gehört.“

Trotz aller Einschränkungen und Zukunftsängste dieser Zeit haben seitdem viele dieser Menschen und Mitglieder unserer Gemeinde Geld zusammengelegt.

Es grenzt an ein Wunder, dass bereits fast 15.000,00 € auf dem Spendenkonto sind.

Im März fand ein Besichtigungstermin mit den Orgelsachverständigen der Landeskirche Andreas Kühn und des Landesamtes für Denkmalpflege Dr. Horst Hodick statt: Die Grünberger Orgel ist einzigartig. Die hier gebaute Pneumatik wurde nur in einem sehr kurzen Zeitraum in der Geschichte des Orgelbaus um 1900 gefertigt und es gibt nur noch eine Handvoll dieser Instrumente. Die Grünberger Orgel befindet sich im unverändertem Originalzustand und wird als unbedingt erhaltenswert eingeordnet.

Im Moment läuft die Einholung von Angeboten von Orgelbaubetrieben. Ziel ist es, die Restaurierungsarbeiten im nächsten Jahr auszuführen.

Die Landeskirche und der Denkmalschutz werden sich an der Finanzierung beteiligen, wobei der Anteil in Anbetracht der aktuellen Lage derzeit unklar ist. Die Restaurierung wird ca 55.000 € kosten. Der notwendige Eigenanteil beträgt mindestens 20.000 €.

Danke allen, die das Projekt im Gebet begleiten, mit Optimismus vorantreiben und Dank für alle Spenden!

Manuela Sellien

Spendenkonto: Ev. Luth. Kirchgemeinde Weixdorf ;
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28; BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Verwendungszweck: RT 1028 Orgel Grünberg

Veranstaltungen

Andacht zum Johannistag

24. Juni 2020, 19.00 Uhr

Kirche Grünberg

Ob im Anschluss das traditionelle
Johannisfeuer im ehemaligen Pfarrhof
stattfinden kann, ist von der dann gültigen
Allgemeinverordnung abhängig.

Andacht in Grünberg



05.06.

03.07.

07.08.

jeweils 19.30 Uhr

Der für den 07.06.2020 geplante gemeinsame
Gottesdienst im Hermsdorf Park entfällt.

Dafür finden an diesem Tag
folgende Gottesdienste
in den jeweiligen Kirchen statt:

Weixdorf 9.30 Uhr

Großdittmannsdorf 9.30 Uhr

Klotzsche 10 Uhr

Langebrück 17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen



Geistliche Abendmusik

Sonntag, 21.06.2020, 17 Uhr Kirche Ottendorf-Okrilla
unter Mitwirkung von Querflötisten der Musikschule des
Landkreises Meißen

Leitung: Sabine Zschuppe, Grit Leiteritz



Familien- Kirchen- Sport

Aus aktuellem Anlass können wir noch keine neuen Termine bekanntgeben, ABER wenn das Wetter und die Pandemiebestimmungen es zulassen, treffen wir uns spontan (Info per Mail) auf dem Spielplatz am Fuchsberg z.B. Volleyball spielen oder was auch immer möglich ist. Ansprechpartner: E.Ecke (0351/8896633) D. Langer (0351/ 26712720)

Zum Vormerken: am 13.09.2020 hoffen wir auf einen Neustart in der Grafehalle 18 Uhr .

Neugründung eines Hauskreises

Du bist neu in Weixdorf, auf der Suche nach christlicher Gemeinschaft, neu im Glauben oder schon länger dabei,

Du hast Interesse am gemeinsamen Bibellesen und Austausch darüber, am Beten miteinander und füreinander, am Austausch über Aktuelles und Fragen des Lebens.... Dann bist Du herzlich willkommen!

Wo: bei Familie Langer, Privatsr. 5 in Weixdorf (zunächst im Garten und mit Abstand :-)

Wann: jeden 4. Freitag im Monat 20 Uhr- erstes Treffen am 26.06.2020

Kontakt/Impressum:

Ev. Luth. Kirchgemeinde Weixdorf

Königsbrücker Landstr. 375, 01108 Dresden - Weixdorf

Email: kirchennachrichten.wx@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros Weixdorf:

Montag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Pfarramtskanzlei und Friedhofsverwaltung:

Tel.: 0351 / 880 5228 bzw. Fax: 0351 / 8892815

Sprechzeiten von Pfarrerin Christiane Rau nach Vereinbarung.

Adresse: Pfarrerin Rau, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876 – E-Mail-Adresse: christiane.rau@evlks.de

Gemeindepädagogin Kati Gruss, Tel.: 0151 / 65177372, E-Mail-Adresse: kati.gruss@gmx.de

Mitarbeiter Friedhof: Michael Ost, Tel.: 0159 / 06351353, E-Mail-Adresse: ost_michael@gmx.de

Internet-Adresse: www.kirche-weixdorf.de

E-Mailadresse: kg.weixdorf@evlks.de

Bankverbindung für Kirchgeld und Friedhof Weixdorf:

IBAN: DE17 3506 0190 1654 9000 15 - BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie -LKG Sachsen-

Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28 - BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: **RT1028 Weixdorf**

Ev. Luth Kirchgemeinde Medingen-Großdittmannsdorf

Pappelallee 2, 01458 Ottendorf-Okrilla OT Medingen

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros Medingen:

Bitte die Öffnungszeiten des Pfarramtes in Weixdorf nutzen.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Medingen/Großdittmannsdorf:

Tel: 035205 / 54442, Fax: 0351 / 8892815

Sprechzeit von Pfarrerin Rau nach Vereinbarung (Kontakt siehe oben)

Sprechzeit von Pfarrer Urban im Pfarramt Medingen montags 19.30 Uhr - 20.00 Uhr, nicht in den Ferien, außerhalb dieser Zeit nach Vereinbarung.

E-Mail-Adresse: klaus.urban@evlks.de, Tel.: 035205 / 74253,

Internet-Adresse: www.kirche-medingen-grossdittmannsdorf.de

E-Mail-Adresse: kg.medingen_grossdittmannsdorf@evlks.de

Bankverbindung für Kirchgeld und Friedhof Medingen/Großdittmannsdorf:

IBAN: DE94 3506 0190 1640 0000 11 BIC: GENODED1DKD

Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28 BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: **RT1030 MED.-Großd.**

A-Z Treffpunkte

A ndacht	Kirche Grünberg	1. Freitag/Monat 19.30 Uhr
B ibel im Gespräch	Kernweg 27, Medingen	mittwochs 20 Uhr
B ibelstunde	Rollerhaus	mittwochs 14-tägig 19 Uhr (S. 15)
C hristenlehre in Medingen	Medingen Gemeindehaus	siehe Seite 12
C hristenlehre in Weixdorf	Rollerhaus	siehe Seite 12
e r.hört Lob- und Dankabend	Rollerhaus	siehe Seite 15
F amilienport	Gerhard-Grafe-Sporthalle	siehe Seite 12
F lötenkreis	Medingen Gemeindehaus	montags 16.45 Uhr
F rauenkreis in Großdittmannsdorf	Kirche Großdittmannsdorf	einmal mtl. dienstags 14.30 Uhr (S. 15)
F rauenkreis in Weixdorf	Rollersaal	einmal mtl. montags 14.00 Uhr (S. 15)
G ebetskreis in Medingen/Großdittmannsdorf	Heidestraße 11 Großdittmannsdorf	montags 19.30 Uhr
G ebetskreis in Weixdorf	Rollerhaus	mittwochs 19 Uhr nach Vereinbarung (S. 15)
J unge Gemeinde Medingen/Großdittmannsdorf	Medingen Gemeindehaus	montags 19 Uhr
J unge Gemeinde Weixdorf	JG-Raum/Rollerhaus	mittwochs 19 Uhr
K antorei Medingen/Großdittmannsdorf	Medingen Gemeindehaus	mittwochs 19.30 Uhr
K antorei Weixdorf/Ottendorf-Okrilla	Rollerhaus oder Ottendorf-Okrilla	dienstags in Weixdorf bzw. mittwochs in Ottendorf-Okrilla 20 Uhr (S. 16)
K indersingen	Medingen Gemeindehaus	14-tägig samstags 10 Uhr (S. 16)
K indersingkreis	Rollerhaus	14-tägig dienstags 16 Uhr (S. 16)
K onfirmandenunterricht Medingen/Großdittmannsdorf	Medingen Gemeindehaus	in der Schulzeit montags 7. Kl. und 8.Kl. gemeinsam: 18.30 Uhr
K onfirmandenunterricht in Weixdorf	Rollerhaus	in der Schulzeit montags 7.Kl.: 16.30 Uhr ; 8.Kl.: 17.30Uhr
K reuz und Quer	Rollerhaus	montags 20 Uhr
K urrende	Rollerhaus	
M ännerkreis	Nach Vereinbarung	einmal monatlich nach Vereinbarung (S. 15)
M ini-Club	Rollerhaus	14-tägig montags 9 Uhr (S. 12)
P osaunenchor in Medingen/Großdittmannsdorf	Medingen Gemeindehaus	dienstags 19.30 Uhr
P osaunenchor in Weixdorf	Pfarrhaus	dienstags 20 Uhr
R eden und Beten für Jeden	Rollerhaus	einmal monatlich mittwochs 19 Uhr